



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Geistliches Hertzliches Newes Jahr daß ist Sonderliche  
Andachtt Zu dem Herten Jesu**

**Cölln, 1647**

Ein anders.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46314)

mein Herz mit gewalt: zünde es an  
mit dem Fehr deiner herlichen Liebe  
daß es dich allezeit einbrünstig lieben  
mag.

## Ein anders.

**D** Götliches Herz meines Herren  
Jesu / ich bitte dich mit ganzer be-  
gierd meines Herzens / schreibe allen  
deren nahmen in dein Herz ein / die mit  
in meinem Gebett befohlen sein. Auch  
bitte ich dich mein aller süßester Erlö-  
ser / du wollest meine Seel vnd mein  
Herz heut vnd allezeit durch die aller  
heiligste Wund deines Herzens / so  
oft ich dern gedencke / mit sieben Edel-  
gestein der Tugendten zieren. Erstlich  
streck auß deine milte Handt / vnd  
reiche mir den kostbarlichen Marga-  
rithen deiner Keinigkeit deines Göt-  
lichen Herzens / vnd ziere damit den  
Halß meiner Seelen / daß du in mir  
erlöstiget werdest. Stecke an die Fin-  
ger meiner Seelen / den edlen Stein  
Saphir / der da ist die Andächtige vnd

stäh

stäh  
schu  
vnn  
anf  
lich  
Her  
Sn  
sten  
wor  
itg  
mei  
Me  
vnt  
Zu  
lich  
der  
Ge  
au  
mi  
D  
He  
rie  
vo

stärkte Betrachtung deines allern-  
 schuldigsten Lebens vnd Wandels/  
 vnd aller honigfliessenden Wort / so  
 auß deinem Göttlichen Mund so zier-  
 lich gestossen sein. Druck auch in mein  
 Herz ein / einen kostbarlichen Stein  
 Smaragdt genant / deiner allertieffe-  
 sten Demuth / in der du bist Mensch  
 worden / vnd vnser frackheit demüth-  
 ig getragen; schmück auch das haupt  
 meiner Seelen mit dem edlen gestein  
 Magnetstein der vnablässigen / stähren /  
 vnd embsigen zunehmung in allen  
 Tugendren vnd guten Wercken.

Umbgib meine Seel mit dem zier-  
 lichen Schäng von edlen Hiacynthen  
 der vollkommener vnd beharrlichen  
 Gedult in aller widerwertigkeit. Ziere  
 auch das Angesicht meines Gemüths  
 mit dem köstlichen weissen vnd schönen  
 Diamantstein einer vnberweglichen  
 Hoffnung zu deiner milten Barmher-  
 zigkeit. O gütiger Jesu / ich bitte dich  
 von grund meines Herzens / daß du

9  
 mein Seel / mein ganzes Herz vnnnd  
 Gemüht wollest bekleyden / vnnnd zu  
 mahl bedecken mit den edlen Carfun-  
 ckeln deiner Göttlichen Liebe / vnnnd  
 durch die Liebe vnnnd Wunden deines  
 Herzens / mein Herz in das deinig  
 verändern / damit ich also verändert /  
 dir allein lebe / dir allein diene in ewig-  
 keit / Amen.

Endlich ist ein weise der Andacht zu  
 dem lieblichen Herzen Jesu / daß man  
 nach einem jedwedern vollenderen  
 Werck oder Gebett dem Herzen Jesu  
 auffopffere nit allein das gute Werck  
 oder Gebett / sondern auch alle seine  
 mängel vnd fehler / so darinnen began-  
 gen / die zerstreuwungen des Gemühts  
 vnd sonsten andere mängel vnnnd feh-  
 ler / vmb vergebung derselben / durch  
 das honigfliessende Herz zu erlangen.

Blofius in  
 mon. c. 4.  
 & in Spec.  
 Spirit. c. 7

Es gab der Herr Jesus der heiligi-  
 gen Gertrudis zu verstehen / daß sein  
 Herz eine sonderliche frewdt daran  
 hette / wann man Rew vnd Leyd vber  
 solch

solche mangel vnd fehler erzeigte/vnnd  
 daß er alle nachlässigkeit/ so ein solcher  
 begangen/erstatten wolte/ auch daß ih.  
 me die/ so sie gethan/ eben so lieb/ nach  
 als vor/vnd vor als nach würden sein;  
 gleich wie wir nun immerdar vnserem  
 fall vñ widerfall gar nahe sein: schawe  
 so haben wir auch ein gut leichtes mit-  
 tel immerdar widerumb auffzustehen/  
 vnnd vns in einen besseren standt der  
 andacht vnd eyffer zu stellen. Spreche  
 dann am ende deines Gebetts deiner  
 Werck:

Mein süßester Hertz Jesu/ich opf-  
 fere vnd præsentire deinem Göttlichen  
 allerliebsten Herzen diß mein vnvoll-  
 kommenes Werck/(oder Gebet:) Bin  
 ich nicht ein armseliger Mensch / daß  
 ich meine zeit darinnen so übel zuge-  
 bracht / so oft darinnen gefählt / daß  
 ich eine so geringe Andacht / eine so  
 schlechte intencion vnnd meinung dar-  
 innen gehabt. Diese meine pflicht vnd  
 schuldigkeit zu entrichten / erzeig mir  
 deine

deine Gnad / vñnd erstatte alles / was  
 daran ermanglet / vergesse / vñnd bessere  
 alle meine lawe vñnd kälte.

Diß seind dann kürzlich / neben an-  
 deren die weise / das lieblichste Herz  
 Jesu vnseres Heylandis zu verehren /  
 ihn dahin zu bewegen / daß er vnser  
 Herz in das seinige verändern wolle /  
 vñnd also der gewünschte Tausch ge-  
 troffen werde / damit man für ein  
 fleischlich vñnd irdisch Herz ein Geist-  
 lich, vñnd Himlisches / ja Göttliches  
 vberkommen möge; welches mit Götti-  
 licher hülf geschehen wird / wann wir  
 in diesen übungen fleißig vñnd behar-  
 lich werden sein.

#### Zum Beschluß:

Mein gütigster Jesu / sey mir vñnd  
 allen armen Sündern gnädig; ich be-  
 fehle deinem honigsüßen Herzen diß  
 geringes / vñ vñnvollkommenes neues  
 Jahr / zu besseren was daran erman-  
 glet. Ich opffere dir auß zu aller Men-  
 schen Heyl / vñnd deiner Göttlichen  
 Ehren!